

**Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Offener einphasiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil | Umgestaltung Alice-Salomon-Platz, Berlin Marzahn-Hellersdorf**  
**OJ S 35/2024 19/02/2024**  
**Wettbewerbsbekanntmachung**  
**Dienstleistungen**

---

## 1. Beschaffer

### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

---

## 2. Verfahren

### 2.1. Verfahren

Titel: Offener einphasiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil | Umgestaltung Alice-Salomon-Platz, Berlin Marzahn-Hellersdorf

Beschreibung: Der Wettbewerb wird als offener Planungswettbewerb mit Ideenteil (nach §§ 78-80 Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) im einphasigen Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) für Landschaftsarchitekten durchgeführt. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren wird gemäß § 14 Abs. 4 Ziff. 8 VgV ein Verhandlungsverfahren durchgeführt. Mit der Erteilung der Registriernummer AKB-2023-10 der Architektenkammer Berlin wird bestätigt, dass die Auslobungsbedingungen der RPW 2013 entsprechen. Die Kommunikation im Wettbewerb erfolgt ausschließlich über „wettbewerbe aktuell“. | Der Wettbewerb richtet sich an Landschaftsarchitekt:innen und interdisziplinäre Büros oder Arbeitsgemeinschaften, die die Fachdisziplinen Landschaftsarchitektur zusammen mit Stadtplanung und/oder Architektur abdecken. Stadtplaner:innen und Architekt:innen dürfen nur zusammen mit Landschaftsarchitekt:innen teilnehmen. Die Federführung liegt bei den Landschaftsarchitekt:innen. | Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: 19.02.2024 | Rückfragenkolloquium: 11.03.2024 | Abgabe: 13.05.2024 | Preisgerichtssitzung: 26.06.2024 | Ausstellungseröffnung: 05.08.2024  
Kennung des Verfahrens: 47161b2e-cc6c-46b3-9ea3-14cd499ec539  
Interne Kennung: 838 - Alice-Salomon-Platz  
Verfahrensart: Offenes Verfahren

#### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

### **2.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Alice-Salomon-Platz  
Stadt: Berlin  
Postleitzahl: 12627  
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)  
Land: Deutschland

### **2.1.4. Allgemeine Informationen**

Zusätzliche Informationen: Teilnahmeberechtigt sind in Anlehnung an § 4 (1) RPW 2013 Landschaftsarchitekt:innen, Stadtplaner:innen und Architekt:innen und im Sinne von Ziffer 1 bis 3: (1) Natürliche Personen, die freiberuflich tätig sind und am Tag der Bekanntmachung gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt:in, Stadtplaner:in und Architekt:in berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland der Person die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung als Landschaftsarchitekt:in bzw. Stadtplaner:in und/oder Architekt:in wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG vom 07.09.2005 des Europäischen Parlaments und des Rates, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist. | (2) Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck die der Wettbewerbsaufgabe entsprechenden Fach-/Planungsleistungen gehören, sofern die Verfasser:in der Wettbewerbsarbeit, die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllen. | (3) Bergewerkschaften aus natürlichen Personen und/oder juristischen Personen, sofern alle Mitglieder zusammen die Anforderungen nach Ziffer 1 und 2 erfüllen. Bei Bergewerkschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. | Die Teilnahmeberechtigung ist von den Teilnehmenden eigenverantwortlich zu prüfen (§ 4 (1) RPW 2013). Bei Zweifeln über die Teilnahmeberechtigung wird eine Rücksprache mit der Architektenkammer empfohlen. Die Preisvergabe und weitere Beauftragung stehen unter dem Vorbehalt, dass die Teilnehmenden die Teilnahmeberechtigung erfüllen. Soweit ein Preisträger wegen mangelnder Teilnahmeberechtigung oder Verstoßes gegen Wettbewerbsregeln nicht berücksichtigt werden kann, rücken die übrigen Preisträger sowie sonstigen Teilnehmenden in der Rangfolge des Wettbewerbsergebnisses nach, soweit das Preisgericht ausweislich des Protokolls nichts anderes bestimmt hat (vgl. § 79 Abs. 5 VgV; § 8 Abs. 1 und 2 RPW 2013). Das Vorliegen der Teilnahmeberechtigung wird erst nach Abschluss des Wettbewerbs durch die auslobende Stelle überprüft.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge

other - Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013)

other - Leitfaden zur Durchführung von Wettbewerben gemäß IV 104 der Allgemeinen Anweisung für Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau Berlin, Dezember 2013)

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift:

### **2.1.6. Ausschlussgründe:**

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Von der Teilnahme ausgeschlossen sind jene Personen, die unter die Teilnahmehindernisse laut § 4 (2) RPW 2013 fallen wie Personen, die unmittelbar an der Vorbereitung und Erstellung der Auslobung oder Durchführung des Wettbewerbs beteiligt sind oder auf die Entscheidung des

Preisgerichts Einfluss nehmen können. Gleiches gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB).

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Offener einphasiger freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil | Umgestaltung Alice-Salomon-Platz, Berlin Marzahn-Hellersdorf

Beschreibung: Der Entwurf zum Alice-Salomon-Platz mit einer Größe von ca. 120 x 120 Meter beruht auf dem Wettbewerbsentwurf des Architekturbüro Brandt und Böttcher aus dem Jahr 1991. In der Zeit zwischen 2003 und 2009 wurde der Platz seiner heutigen Gestalt mit Fördermitteln aus Stadtumbau fertiggestellt und feierlich eröffnet. Die Idee der Architekten Andreas Brandt und Rudolf Böttcher, den Platz an die südlich angrenzenden Parkanlagen heranzuführen und von allen Seiten baulich zu fassen, konnte bis heute nicht vollständig umgesetzt werden. Auch die Idee, dem motorisierten Verkehr nur eine untergeordnete Rolle zukommen zu lassen, konnte den realen Ansprüchen an eine funktionierende Infrastruktur nicht entsprechen. Somit stellt sich der als städtebauliche Einheit konzipierte Platz heute als ein von den Trassen der Straßenbahn und der Verkehrsflächen zerteilter Raum dar, welcher drei voneinander getrennte unterschiedlich große Platzflächen ausbildet. Die aktuelle Gestaltung des Stadtplatzes wird seiner Aufgabe als lebendiges Zentrum von Hellersdorf und als ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität für die Öffentlichkeit nicht gerecht und soll zukünftig stärker als Ort der Begegnung und des Austauschs wahrgenommen werden statt nur als Transitraum. Im Rahmen des freiraumplanerischen Wettbewerbs soll die Entwurfsidee der Architekten Andreas Brandt und Rudolf Böttcher hinsichtlich ihrer zukunftsfähigen und nachhaltigen Gestaltung behutsam ergänzt und weiterentwickelt werden. Das Ziel ist es, einen gestalterisch und funktional überzeugenden Entwurf zu entwickeln, der einen effektiven Beitrag zur Klimaanpassung und Mobilitätswende leistet und die bestehenden Funktionsschwächen des Platzes behebt. Im Sinne der Nachhaltigkeit und aus Respekt vor dem relativ jungen Bestand sollen Materialien vor Ort so weit wie möglich erhalten und ggf. an anderer Stelle auf dem Platz wiederverwendet und Wasser- sowie Stoffkreisläufe in die Überlegungen zur Umgestaltung miteinbezogen werden. Die bestehende Idee soll überarbeitet und eine zukunftsfähige und nachhaltige Gestaltung erarbeitet werden. Gleichzeitig gilt es die Bepflanzung und Ausstattung des Platzes zu verbessern und aufzuwerten. Um diese Ziele zu erreichen, wurden die verschiedenen Personengruppen mit ihren Wünschen und Anforderungen in die Umgestaltung des Platzes mit einbezogen und ihnen die Möglichkeit zur Beteiligung gegeben. So fand im Jahr 2019 und 2023 eine Öffentlichkeitsbeteiligung für den Alice-Salomon-Platz statt, um die Wünsche und Anregungen der Anlieger und der Stadtgesellschaft zusammenzutragen. Diese sind im Rahmen des Wettbewerbs nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Übergeordnetes Ziel ist es, einen identitätsstiftenden Platz mit hoher Aufenthaltsqualität und vielen Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen, der sich im Zusammenspiel mit den anderen Teilbereichen zu einem ganzheitlichen Stadtraum zusammenfügt und die aktuellen Funktionsdefizite auflöst. Der Beginn der Umbaumaßnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Zuerst werden die Platzflächen neu hergerichtet. Für die Baumaßnahme der Umgestaltung der Platzflächen stehen insgesamt 1,50 Mio. Euro (anrechenbare Kosten) aus verschiedenen Förderprogrammen zur Verfügung. In Abhängigkeit der zukünftigen finanziellen Möglichkeiten und politischer Beschlüsse schließt

sich die Umwandlung der Straßenräume an. Die Umgestaltung des Alice-Salomon-Platzes kann eine große Chance für die Sichtbarmachung und Verwirklichung einer nachhaltigen Klimaanpassungsstrategie sein. Der stark versiegelte Platz soll zum einem Berliner Prototyp für den Umgang mit steinernen Plätzen werden und ein Vorbild für weitere Umgestaltungen im Sinne der Klimaanpassung sein.

Interne Kennung: 838 - Alice-Salomon-Platz

#### **5.1.1. Zweck**

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

#### **5.1.2. Erfüllungsort**

Postanschrift: Alice-Salomon-Platz

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12627

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Zusätzliche Informationen: Es wird beabsichtigt, sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung des ersten Preisträgers entgegensteht, den Gewinner mindestens mit den Leistungsphasen 2, 3, 4 und 5 gemäß § 39 HOAI zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Zusätzlich wird beabsichtigt, die Leistungsphasen 6 bis 9 zu beauftragen. Die Beauftragung der jeweils nächsten Beauftragungsstufe kann nur bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung der jeweils nächsten Beauftragungsstufe besteht nicht. Im Falle einer weiteren Beauftragung werden im Rahmen des Verfahrens erbrachte Leistungen bis zur Höhe des Preisgeldes nicht neu vergütet, wenn der abgegebene Entwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird (RPW 2013 § 8 Absatz 2). Für die Teilnahme der Preisträger am anschließenden Verhandlungsverfahren prüft der Auftraggeber das Vorliegen der Eignung anhand der bekanntgegebenen Eignungskriterien. Die Preisträger müssen daher die geforderte Eignung anhand der benannten Eignungsnachweise belegen. Alle Erklärungen und Nachweise müssen erst zum Verhandlungsverfahren vorgelegt werden. Eignungsleihe nach § 47 VgV ist möglich. Für Nachunternehmer sind im Verhandlungsverfahren die Erklärungen und – bezogen auf den jeweiligen Leistungsanteil – die Eignungsnachweise sowie eine Verpflichtungserklärung vorzulegen. Mit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren sind eine Eigenerklärung zur Eignung (ABau IV 124 F) und weitere Nachweise einzureichen. Sofern Bewerber/Bietergemeinschaft und/oder Unterauftragnehmer/Nachunternehmer mit Eignungsleihe erforderlich sind, ist die Eigenerklärung zur Eignung (ABau IV 124 F) mehrfach auszufüllen, ggf. sind Erklärungen zur Unteraufträge und Eignungsleihe (ABau IV 125 EU F / Wirt-235), Verpflichtungserklärung von anderen Unternehmen (ABau IV 126 EU F / Wirt-236), Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (ABau IV 128 EU F / Wirt-238) einzureichen. Es bestehen darüber hinaus gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) – insbesondere hinsichtlich des Tarifentgelts (ABau IV 4020 F / Wirt-214), Frauenförderung (ABau IV 4021 F / Wirt-2141), Verhinderung von Benachteiligungen (ABau IV 4023 F / Wirt-2143), Umweltschutzanforderungen (ABau IV 404 F) und weitere Regelwerke und Vorschriften (ABau IV 405 F), die zu berücksichtigen sind (siehe Vergabeunterlagen). Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Auftrag erhalten soll, eine

Abfrage im Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Für das anschließende Verhandlungsverfahren erfolgt für die Preisträger eine Aufforderung zur Registrierung auf der Vergabepattform des Landes Berlin. Die Kommunikation im Verhandlungsverfahren erfolgt dann über die Vergabepattform unter Leitung des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf von Berlin. Die Erklärungen, Nachweise und Unterlagen zum Verhandlungsverfahren sind unter der folgenden Adresse einzureichen: <https://www.berlin.de/vergabepattform/>.

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Beschreibung: Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung

„Landschaftsarchitekt:in“ für Projektbearbeiter:in Freianlagenplanung durch Bescheinigung der Ingenieur- beziehungsweise Architektenkammer (nicht älter als 6 Monate) oder für die Mitgliedstaaten der EU: Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung entsprechend der RL 2013/55/EU.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsätze der letzten drei Geschäftsjahre

Beschreibung: Angabe des Mindestjahresumsatzes netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Der durchschnittliche Jahresumsatz (brutto) im Tätigkeitsbereich des Auftrags darf für Leistungen der Objektplaner:innen Freiraumplanung mind. 100.000 € pro Jahr im Mittel der letzten 3 Jahre für Leistungen gemäß § 39 HOAI 2021 (Freianlagen) nicht unterschreiten. Kann der Preisträger die Leistungsfähigkeit nicht selbst nachweisen, kann er diese Anforderung auch über ein anderes Unternehmen/Büro erfüllen, wenn er dieses verbindlich als Nachunternehmer einbezieht.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung: Erklärung über das Bestehen einer aktuell gültigen Haftpflichtversicherung eines in der EU zugelassenen Versicherers mit einer Deckungssumme je Schadensereignis von mindestens 1,50 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 500.000 Euro für Sach-, Vermögens- und sonstige Schäden. Für den Fall, dass eine solche Versicherung nicht besteht, ist eine Eigenerklärung vorzulegen, dass im Auftragsfall eine Versicherung zu den vorgenannten Bedingungen abgeschlossen wird oder die Erklärung des Versicherers über den Abschluss einer solchen Versicherungssumme. Bei Bietergemeinschaften muss von jedem Mitglied eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen beziehungsweise eine Erklärung zum Abschluss einer solchen Versicherung nachgewiesen werden. Der Nachweis von nur einem Mitglied genügt lediglich dann, wenn der Versicherungsschutz die Beteiligung an einer Bietergemeinschaft und die Versicherung aller weiteren Mitglieder der Bietergemeinschaft erfasst.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung: Eine Referenz über ein realisiertes Freianlagenprojekt (nach § 39 HOAI), das in den letzten 10 Jahren vor Veröffentlichung der Bekanntmachung fertiggestellt wurde, mit vergleichbaren Planungsanforderungen (mind. Honorarzone IV oder höher) und mit einem Bauvolumen von mind. 0,5 Mio. Euro netto (KG 200 bis 500 gemäß DIN 276) bis mind. zur Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung). Der Auftragnehmer muss über Kenntnisse und Erfahrungen im Wegebau verfügen bzw. über mind. eine Person im Büro oder einen Nachunternehmer im Planungsteam haben, der über eine entsprechende Qualifikation verfügt. Eine zusätzliche Referenz über ein realisiertes Verkehrsanlagenprojekt (nach § 47 HOAI), das in den letzten 10 Jahren vor Veröffentlichung der Bekanntmachung fertiggestellt wurde, in Planung und Bau städtischer Straßen, Wege und Plätze mit vergleichbaren Planungsanforderungen (mind. Honorarzone III oder höher) und bis mind. Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung). Kann der Preisträger die Referenzen nicht selbst nachweisen, kann er diese Anforderung auch über ein anderes Unternehmen/Büro erfüllen, wenn er dieses verbindlich als Nachunternehmer einbezieht. Die Referenzprojekte müssen folgende Angaben enthalten: Projektname, Projektort, Größe des Planungsgebiets, Art der Planungsleistungen, Bauvolumen nach übergeordneten Kostengruppen in Euro netto, Abschlussdatum der Planung hinsichtlich der geforderten Leistungen (Monat und Jahr), Auftraggeber, ergänzende Darstellung mit knapper Erläuterung des Planungskonzepts (Lageplan, Abbildungen, Text) im PDF-Dokument im Format DIN A4 auf max. 2 Seiten. Die Referenzen müssen dem Bieter oder Mitglied der Bietergemeinschaft oder im Falle der Eignungsleihe dem eingebundenen Unterauftragnehmer eindeutig zuzuordnen sein, d. h. die Planungsleistungen wurden eigenverantwortlich im betreffenden Büro erbracht. Bei Bewerbergemeinschaften ist es ausreichend, wenn die Referenz von einem ihrer Mitglieder stammt.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Ausschlussgründe

Beschreibung: Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) oder – bei Vorliegen eines oder mehrerer Ausschlussgründe – Erklärung zur Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Lösung der konkreten Aufgabenstellung

BeschreibungWettbewerbsergebnis: 45 Punkte | Weiterentwicklung: 5 Punkte

Gewichtung (Punkte, genau): 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

BeschreibungAngebot gemäß Leistungsverzeichnis

Gewichtung (Punkte, genau): 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam

Beschreibung Personaleinsatzstrategie und projektspezifische Kapazitäten für das anstehende Projekt | Qualifikation und Erfahrungen der Projektmitglieder mit vergleichbaren Projekten /Aufgabenstellungen

Gewichtung (Punkte, genau): 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektumsetzung

Beschreibung Projektorganisation: 5 Punkte | Kommunikation und Präsenz: 5 Punkte | Kosten-, Qualitäts-, Terminmanagement: 5 Punkte

Gewichtung (Punkte, genau): 15

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Auftraggeber verpflichtet sich, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts nur mit dem ersten Preisträger über die Auftragsvergabe zu verhandeln. Sollten der Beauftragung des 1. Preisträgers wichtige Gründe entgegenstehen, beispielsweise wenn trotz Verhandlungen das Honorarangebot nicht akzeptabel ist oder zentrale vertragliche Regelungen nicht akzeptiert werden oder die Ausführung nicht im vorgesehenen Kostenrahmen von ca. 1,50 Mio. EUR netto (KG 200 und 500) möglich ist, werden alle Preisträger zu Verhandlungen aufgefordert. Eine Wertung anhand der Zuschlagskriterien wird nur relevant, wenn die Verhandlungen mit dem ersten Preisträger scheitern und daher Verhandlungen mit allen Preisträgern geführt werden. Der Auftraggeber behält sich darüber hinaus vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlung einzutreten (vgl. § 17 Abs. 11 VgV).

#### 5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-35926>

#### 5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend

Mitglieder der Jury: Klaus-Dieter Aichele | Landschaftsarchitekt, Mainz (Fachpreisrichter), Bernhard Schwarz | Landschaftsarchitekt, Berlin (Fachpreisrichter), Martin Rein-Cano | Landschaftsarchitekt, Berlin (Fachpreisrichter), Maren Brakebusch | Landschaftsarchitektin, Berlin (Fachpreisrichterin), Roland Krebs | Stadtplaner, Wien (Fachpreisrichter), Martin Schmitz | Landschaftsarchitekt, Berlin (stellv. Fachpreisrichter), Carlo Wolfgang Becker | Landschaftsarchitekt, Berlin (stellv. Fachpreisrichter), Florian Birke | Landschaftsarchitekt, Berlin (stellv. Fachpreisrichter), Heike Roos | Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin, Weimar (stellv. Fachpreisrichterin), Julia Köpper | Architektin und Stadtplanerin, Leipzig (stellv. Fachpreisrichterin), Prof. Petra Kahlfeldt | Senatsbaudirektorin - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (Sachpreisrichterin), Klaus Wichert | Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt - Abt. Klimaschutz, Naturschutz und Stadtgrün (Sachpreisrichter), Nadja Zivkovic | Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin - Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf - Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen (Sachpreisrichter), Heike Wessoly | Bezirksstadträtin - Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf - Stadtentwicklung (Sachpreisrichterin), Manfred Kühne / Bernhard Heitele | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Städtebau und Projekte (stellv. Sachpreisrichter), Anke Wünnecke / Verena Schönhart | Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Freiraum und Stadtgrün (stellv.

Sachpreisrichter(in), Thomas Pein / Christian Rost | Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf - Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen (stellv. Sachpreisrichter), Hendrik Keßlau / Jana Yakob Micael | Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf - Stadtentwicklung (stellv. Sachpreisrichter/in)

Wert des Preises: 28 000,00 EUR

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Wert des Preises: 17 500,00 EUR

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 2

Wert des Preises: 10 500,00 EUR

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 3

Wert des Preises: 14 000,00 EUR

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 4

Zusätzliche Informationen: Die Wettbewerbssumme (§7 RPW 2013) ist auf der Basis der §§ 39 und 40 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI 2021) ermittelt worden. Für Preise und Anerkennungen stehen insgesamt 70.000,00 Euro zur Verfügung. Folgende Aufteilung der Wettbewerbssumme ist vorgesehen: 1. Preis mit 28.000,00 €, 2. Preis mit 17.500,00 Euro, 3. Preis mit 10.500,00 Euro und 2 Anerkennungen à 7.000,00 Euro. Die Preise werden nach Entscheidung des Preisgerichts unter Ausschluss des Rechtsweges zugeteilt. Das Preisgericht kann einstimmig eine andere Verteilung der Preise und Anerkennungen beschließen oder Preisgruppen bilden. Die Umsatzsteuer von derzeit 19 % ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird den inländischen Teilnehmenden zusätzlich ausgezahlt.

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch  
Varianten: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/05/2024 16:00:00 (UTC+2)

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, fehlende Unterlagen für das Verhandlungsverfahren innerhalb einer festgesetzten Frist nachzufordern. Sollten die angeforderten Unterlagen oder Nachweise nicht rechtzeitig vorgelegt werden, kann dies zum Ausschluss führen. Diese Regelung gilt ausschließlich für die Unterlagen, die im Rahmen des Verhandlungsverfahrens benötigt werden. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen (§ 56 Abs. 3 VgV). Für die Einreichung der Wettbewerbsarbeiten liegt es in der Verantwortung der Teilnehmenden sicherzustellen, dass alle geforderten Leistungen fristgerecht eingereicht werden. Eine Nachreichung ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu



stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: wettbewerbe aktuell Verlagsgesellschaft mbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Berlin

Organisation, die Angebote bearbeitet: Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

## 8. Organisationen

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Registrierungsnummer: 0204:11-1300000V01-71

Abteilung: Abteilung II Städtebau und Projekte

Postanschrift: Fehrbelliner Platz 4

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10707

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat für Architektur, Stadtgestaltung und Wettbewerbe (II D)

E-Mail: [heyden.freitag@senstadt.berlin.de](mailto:heyden.freitag@senstadt.berlin.de)

Telefon: +49 30 90139 4426

Fax: +49 30 90139 4441

Internetadresse: <https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe>

Profil des Erwerbers: <https://www.berlin.de/sen/bauen/wettbewerbe/>

#### **Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

### **8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-1300000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825  
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin  
E-Mail: [vergabekammer@senweb.berlin.de](mailto:vergabekammer@senweb.berlin.de)  
Telefon: +49 30 9013 8316  
Fax: +49 30 9013 7613  
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Registrierungsnummer: t:030902930

Abteilung: Wirtschaftsförderung, Straßen, Grünflächen, Umwelt- und Naturschutz, Personal und Finanzen

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 12591

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: [zv.marzahn-hellersdorf@vergabeberlin.de](mailto:zv.marzahn-hellersdorf@vergabeberlin.de)

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/>

Profil des Erwerbers: <https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer  
Federführendes Mitglied  
Organisation, die Angebote bearbeitet

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Gruppe F | Freiraum für Alle GmbH

Registrierungsnummer: DE335122242

Abteilung: Wettbewerbsmanagement

Postanschrift: Lützowstraße 102-104

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10785

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Gruppe F | Freiraum für Alle GmbH

E-Mail: [alice-salomon-platz@gruppef.com](mailto:alice-salomon-platz@gruppef.com)

Telefon: 000

Internetadresse: <https://gruppef.com/>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffungsdienstleister

**8.1. ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Postanschrift: Brühler Straße 3

Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49 228 996100  
Internetadresse: <https://www.bescha.bund.de/>

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

**8.1. ORG-0006**

Offizielle Bezeichnung: wettbewerbe aktuell Verlagsgesellschaft mbH  
Registrierungsnummer: DE 142 115 269  
Abteilung: Online-Wettbewerbsabwicklung  
Postanschrift: Maximilianstraße 5  
Stadt: Freiburg im Breisgau  
Postleitzahl: 79100  
Land, Gliederung (NUTS): Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [support@wettbewerbe-aktuell.de](mailto:support@wettbewerbe-aktuell.de)  
Telefon: +49 761 77455 0  
Internetadresse: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

## 11. Informationen zur Bekanntmachung

---

**11.1. Informationen zur Bekanntmachung**

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: d68c616c-0127-4f35-8997-a3fa8ba5d871 - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/02/2024 00:00:00 (UTC+1)  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

**11.2. Informationen zur Veröffentlichung**

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 102498-2024  
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 35/2024  
Datum der Veröffentlichung: 19/02/2024